

Ausgabe 3/2016 • 1. Jahrgang

VISTA POINT Reisemagazin

VISTA POINT

TRAUMSTRÄNDE
SHOPPEN IN EUROPA
EUROPA IN FEIERSTIMMUNG

EUROPA

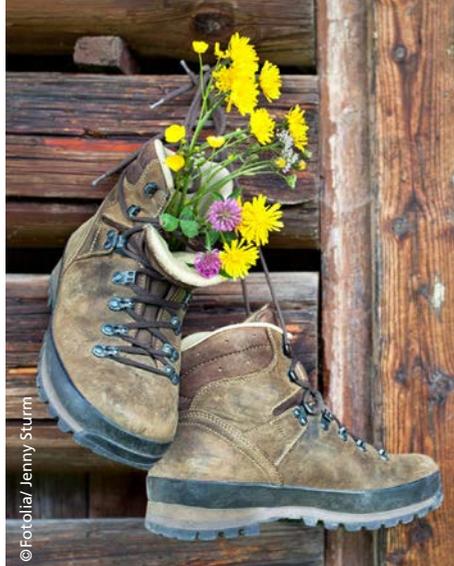
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was erinnert Sie nach Ihrer Rückkehr an die letzte Reise? Sind es die abgetretenen Schuhe, die Sandkörner im Koffer oder die vielen Fotos auf der Speicherkarte der Kamera?

Wie hält man die Ehrfurcht fest, die den Reisenden am Gipfel eines Berges oder beim Anblick uralter Kulturstätten ergreift?

Seit 1988 fassen unsere Autoren für Sie Ihre Erfahrungen und Erlebnisse in Worte und schreiben über die schönsten Reiseziele dieser Welt.

Genauso lange verlegen wir Reiseführer mit dem Anspruch, den perfekten Reisebegleiter für Sie zu gestalten – und das nicht nur im klassischen Printmedium, sondern auch aktuell in digitaler Form. So wie unsere Apps und E-Books, die wir stets am Puls der Zeit und mit Blick auf die neuesten Trends entwickeln.



Das **VISTA POINT Reisemagazin**, unser E-Magazin, gibt es ausschließlich im digitalen Format. Es stellt die schönsten Regionen dieser Welt vor und liefert in einer bunten Themenmischung Wissenswertes, Kurioses und Spannendes zu Ihrem vielleicht nächsten Reiseziel und darüber hinaus.

Ihre VISTA POINT Redaktion

Herzlich willkommen!

Dies ist die dritte Ausgabe des VISTA POINT Reisemagazins und dieses Mal bleiben wir in Europa. Denn um im Urlaub an traumhaften Stränden zu entspannen, exotische Feste zu feiern oder kulinarische Highlights zu genießen, muss man nicht immer eine Fernreise buchen. Die renommierten Autoren der VISTA POINT Reiseführer stellen Orte vor, an denen Sie dies alles unweit der Heimat tun können.

Unser Titelbild zeigt einen Strand in der ligurischen Gemeinde Camogli.



© Fotolia/Freestur

EUROPA IN FEIERSTIMMUNG

| | |
|-------------------------------------------------|---|
| Riesenparty: der Kölner Karneval | 5 |
| Bäume stemmen: die Highland Games | 6 |
| Nacht der Masken: der Karneval in Venedig | 7 |
| Menschentürme: Castells in Spanien | 8 |

EUROPAS TRAUMSTRÄNDE

| | |
|-----------------------------------------|----|
| Ferienträume in Kroatien | 10 |
| Urlaubsidylle in der Provence | 11 |
| Sonne satt an spanischen Stränden | 12 |
| Urlaub zu Hause: Ostseeküste | 13 |
| Die sonnigen Dörfer Portugals | 14 |

KULINARISCHES AUS EUROPA

| | |
|-------------------------------------------------|----|
| Gaumengenüsse Kroatiens | 16 |
| Die Vielfalt der österreichischen Küche | 17 |
| Spezialitäten (für Mutige) aus dem Norden | 18 |
| Slow Food in Italien | 19 |

SHOPPEN IN EUROPA

| | |
|------------------------------------|----|
| Europas bunte Märkte | 23 |
| Einkaufstour durch Edinburgh | 24 |
| Einkaufstour durch Dublin | 25 |
| Einkaufstour durch Oslo | 26 |
| Einkaufstour durch Stockholm | 27 |
| Einkaufstour durch Lissabon | 28 |
| Einkaufstour durch Berlin | 29 |

WISH YOU WERE HERE

| | |
|------------------------------------------|----|
| Reisegeschichten aus der Redaktion | 30 |
|------------------------------------------|----|

BUCHEMPFEHLUNGEN

| | |
|-------|----|
| | 36 |
|-------|----|

PACKLISTE

| | |
|-------|----|
| | 41 |
|-------|----|



Europa in Feierstimmung

Prächtige Kostüme, exotische Bräuche, ausgelassene Atmosphäre: Wer das erleben möchte, muss nicht weit reisen. Kennen Sie z. B. die Highland Games, die schottische Variante der Olympischen Spiele? Haben Sie schon einmal bewundert, wie sich ein halbes katalanisches Dorf zu einem menschlichen Turm stapelt? Und wo feiert Europa den schönsten Karneval? Lassen Sie sich von der Feststimmung anstecken!

© iStockphoto/EvgeniyV

RIESENPARTY – DER KARNEVAL IN KÖLN

Köln ohne Karneval – nicht auszudenken. Vom Elften im Elften (11. November), 11.11 Uhr bis zum Beginn der Fastenzeit regiert das Dreigestirn aus Prinz, Bauer und Jungfrau das närrische Volk. Zwischen Weiberfastnacht und Aschermittwoch befindet sich Köln im Ausnahmezustand: Die Geschäfte ruhen, aus Kneipen dröhnt Karnevalsmusik und Gruppen von Jecken stapfen auch bei tiefem Schnee verkleidet durch Kölns Straßen.

Der Kölner Karneval ist ein derber Spaß. Wer erfolgreich mitmachen will, muss sich der ungehemmten Ausgelassenheit hingeben können. Auch wenn man Karneval nicht mag – man sollte zumindest einmal dabei gewesen sein: am Donnerstag (Weiberfastnacht) zur Eröffnung des Straßenkarnevals in der Alt- oder Südstadt oder am Sonntag zu den Schull-



Straßenumzüge gehören zu den Höhepunkten im Kölner Karneval

und Veedelszöch (Kölner Schulen und Stadtteilgruppen) oder zum großen Rosenmontagsumzug in der Kölner Innenstadt. Eine letzte Chance bietet sich dann noch am Dienstag zu den Stadtteilumzügen und am Abend zur Nubbelverbrennung um 24 Uhr, wenn eine bekleidete Strohuppe, die als Sündenbock des rheinischen Karnevals herhalten muss, feierlich verbrannt wird. Und am Aschermittwoch ist dann alles vorbei.

Eines der beliebtesten Karnevalskostüme ist der Clown



Text von Petra Metzger

BÄUME STEMMEN – DIE HIGHLAND GAMES



Auch Dudelsackspieler messen sich bei den Highland Games vor begeistertem Publikum



Das Tragen eines Kilts ist bei den Disziplinen der Schwerathletik Pflicht

Die schottischen Hochlandspiele locken mit einer Mischung aus Sport, Spiel, Kultur und Unterhaltung seit dem 19. Jahrhundert zahlreiche Besucher. Die bekanntesten Spiele finden beim Brather Gathering in Aberdeenshire statt, bei denen sogar die Mitglieder der königlichen Familie zugegen sind.

Zu den Disziplinen zählen Hammerwerfen, Kugelstoßen, Seilziehen und das *tossing the caber*. Bei diesem sportlichen Höhepunkt der Spiele müssen die Athleten einen rund sechs Meter langen und 80 Kilogramm schweren Baumstamm aufnehmen und dann so fortschleudern, dass der Stamm einen Salto schlägt und der *caber* nun gerade vom Werfer fortzeigt. Groß ist der Jubel im Publikum, wenn es einer der Kraftmeier schafft. Allerdings sind die Spiele nicht nur etwas für Muskelpakete, denn auch die Darbietungen der Tänzerinnen und Dudelsackspieler werden von Schiedsrichtern bewertet.

Beim traditionellen Schwerttanz dürfen die Schwerter am Boden nicht berührt werden



Text von Hans-Günter Semsek

NACHT DER MASKEN – KARNEVAL IN VENEDIG



© iStockphoto/RelaxFoto.de

Seit Jahrhunderten wird in Venedig Karneval gefeiert: Der älteste Beleg für den Brauch stammt aus dem Jahr 1286. Herzstück des venezianischen Karnevalstreibens vor der Fastenzeit ist die Maske. Sie ist von jeher so gearbeitet, dass sie ihrem Träger vollkommene Anonymität verleiht. So erlaubt sie unerkannte Ausschweifungen, überwindet Standesunterschiede und bietet durch die Verwandlung aller Teilnehmer in Fremde bei Bällen Nervenkitzel – eine Kombination, die schon dem notorischen Playboy Casanova sehr gefiel.

Als die Republik 1797 endgültig zusammenbrach, war die Party vorbei. Erst

1979 wurde der Karneval in Venedig wiedergeboren. Ein Theaterschaffender kam auf die Idee, in der Lagune vor dem Markusplatz Stücke zu inszenieren; die Besucher sollten maskiert erscheinen. Seither ziehen die Venezianer wieder in voller Kostümierung auf die Plätze und Gassen der Stadt. Die prachtvollen historischen Kostüme und die Atmosphäre der winterlichen Lagunenstadt verleihen dem venezianischen Karneval eine Aura des Erhabenen.

Die aufwendigen Masken sind das Kernelement des Karnevals und ein beliebtes Souvenir



© iStockphoto/jeanpili

CASTELLS – MENSCHENTÜRME IN SPANIEN

In Spanien wird gern und viel gefeiert. So mancher Brauch wird nur in bestimmten Städten und Regionen gepflegt, andere kennt man im ganzen Land. Die Castells genannten Menschentürme gibt es in Katalonien und auf den Balearen. Es heißt, die Tradition gehe auf Volkstänze zurück, die den Mythos vom Aufstand der Titanen versinnbildlichten. Später wurde die Symbolik von den Zünften verschiedener Berufsgruppen aufgenommen und der Pyramidenbau als Wettkampf ausgetragen, bei dem der höchste und schmalste Turm gewann. Der Aufbau des Castell unterliegt strengen Regeln. Die Basis der Pyramide bildet das *pinya* genannte Menschenknäuel aus den unteren Männern und ihren menschlichen Stützen. Darum herum steht die *cassola* (Kasserolle) oder *cordó* (Kordel) genannte Menschenmenge, die wie ein menschliches Seil das Auseinanderbrechen des Turms verhindern soll. Als begonnen gilt der Turm erst ab dem dritten



Berührungsängste sollte man beim »Bau« eines Castells nicht haben

Stock und die Spitze bildet der sogenannte *pom de dalt* (Schlussstein) aus den letzten drei Stockwerken. Auf einem »Zweier« steht ein »Hochheber«, der einen Jungen oder ein Mädchen auf seine Schultern hievt. Dann muss die Pyramide ohne Umkippen abgetragen werden. Zwischen Frühjahr und Herbst kann man an verschiedenen Wochenenden und zu unterschiedlichen Festen in zahlreichen Städten und Dörfern Mallorcas die Turmbauer beobachten.

Wer an die Spitze eines Castell will, sollte schwindelfrei sein



Europas Traumstrände

© iStockphoto/lunamarina



Kaum jemand, der das Wort »Urlaubsparadies« nicht mit einem von Palmen gesäumten Sandstrand, mit kristallklarem Wasser und mit strahlendem Sonnenschein assoziiert. Auf zahlreiche Strände in Europa trifft diese Beschreibung zu – hier lässt sich der Alltag beim Sonnenbad, Tauchgang oder auf dem Surfbrett ganz leicht vergessen. *Welcome to Paradise!*

FERIENRÄUME IN KROATIEN



© iStockphoto/Goran Stimac

Crikvenica

Rab ist eine der bekanntesten Ferieninseln Kroatiens und zieht bereits seit über 100 Jahren Touristen aus aller Welt an. Vor allem um den Hauptort Rab ist die Insel dicht besiedelt. Sie zählt zu den sonnigsten Orten Europas und lockt mit üppiger Vegetation und wunderschönen Badestränden.



© Kroatische Touristen Information

Rab

Die Insel Krk, auch »Insula Aurea«, die Goldene Insel genannt, ist mit 410 Quadratkilometern die größte aller kroatischen Inseln. Über eine Brücke ist sie mit dem Festland verbunden. Das Städtchen Baška ist einer der beliebtesten Badeorte auf der Insel.



© iStockphoto/urosfr

Krk

URLAUBSIDYLLE IN DER PROVENCE

Nur 20 Kilometer von Marseille entfernt, ist Cassis ein beliebtes Wochenend-Ausflugsziel der Großstadtbewohner. Der kleine Ortsstrand lädt zum Sonnenbaden ein und in den zahlreichen Hafenrestaurants können sich Hungrige an Meeresfrüchten satt essen. Dazu trinkt man das Beste aus der Region: einen gut gekühlten, trockenen weißen Cassis.



Cassis

Antibes, drittgrößte Stadt an der Côte d'Azur, wurde um 400 v. Chr. von griechischen Seefahrern und Händlern in einer windgeschützten Bucht gegründet. Heute ist Antibes eine großflächige, moderne und verkehrsreiche Stadt zwischen Nizza und Cannes im Zentrum der französischen Riviera und mit 20 Kilometern Küstenlinie ein Urlaubsparadies. Am malerischen Cap d'Antibes reiht sich eine Villa an die nächste und im Badeort Juan-les-Pins treffen sich Sonnenhungrige bereits seit den 1920er Jahren. Zahlreiche Restaurants vom günstigen Imbiss bis zur feinen Mittelmeerküche übernehmen die Versorgung, auch an Shoppingangeboten, etwa Souvenirs oder Feinkost, herrscht kein Mangel.

Antibes

Versteckte Buchten und malerische Wanderwege findet man rund um die Orte Fréjus und Saint Raphaël an der Côte d'Azur.

Texte von Manuela Blisse und Uwe Lehmann



SONNE SATT AN SPANISCHEN STRÄNDEN

© iStockphoto/compass



Alcúdia

Über 40 Kilometer erstreckt sich die Bucht von Alcúdia zwischen dem schwer zugänglichen Cap de Ferrutz und dem pulsierenden Ferienzentrums Port d'Alcúdia auf Mallorca. Dabei besticht der kaum unterbrochene Strand vor allem durch seinen Abwechslungsreichtum. Vom Naturpark Península de Llevant im Osten führt er über wenig belebte Strandabschnitte weiter zur Touristenhochburg Ca'n Picafort. Daran schließt sich der Naturpark des Feuchtgebiets S'Albufera an, bevor man zu den beliebtesten Stränden von Port d'Alcúdia kommt.

Wer nach Andalusien möchte, fliegt nach Málaga, egal ob Strandurlaub oder Kulturtourismus. Granada, Marbella und die zahlreichen Badeorte der Costa del Sol liegen vor der Haustür, 300 Sonnentage im Jahr und mildes Klima versprechen perfekte Ferienerbedingungen.



© iStockphoto/diezefotos

Málaga

Östlich von Málaga liegt das sympathische Städtchen Nerja. Um eine mittelalterliche Festung erstreckt sich die Strandpromenade mit schönem Ausblick auf die malerische Felsenküste und die idyllische Playa de Calahonda. Daran schließen sich weitere reizende kleine Buchten an.



© iStockphoto/heirisez

Nerja

Texte von Andrea Weindl und Karoline Gimpl

URLAUB ZU HAUSE – OSTSEEKÜSTE

© Fotolia/DeVice



Zwischen den Hansestädten Rostock und Stralsund liegt die Halbinselkette Fischland-Darß-Zingst. Ursprünglich waren es drei eigenständige Inseln; über die Jahrhunderte wuchsen sie allmählich zusammen, wobei Mensch und Ostsee Hand in Hand arbeiteten, durch Deichbau einer- und Sandaufspülung andererseits.

Die Urlaubslandschaft der Region ist geprägt durch ehemalige Fischerdörfer und die vielen kleinen und größeren Kur- und Erholungseinrichtungen, die sich entlang der Küste angesiedelt haben. Dennoch bleiben sie alle eher im Hintergrund – die große »Urlaubsbühne« gehört der Landschaft der schmalen Landzunge zwischen Meer und Bodden mit ihren Flach- und Steilufern, Buchten, Nehrungen, Dünen und Windwatten. Die endlosen Sandstrände der Halbinsel gehören zu den schönsten der Ostseeküste.

Darß

Die optimale Lage am Prorer Wiek machte das ehemalige Fischerdorf Binz schon im 19. Jahrhundert zur Nummer eins der Rügener Inselbäder. Geblieben sind die reiche Bäderarchitektur – und der feine, sieben Kilometer lange Sandstrand. Von seiner Anziehungskraft hat der Badeort bis heute nichts eingebüßt.

Texte von Katrin Tams

Binz



© iStockphoto/europravel

DIE SONNIGEN DÖRFER PORTUGALS



Nazaré

Das ehemalige Fischerdorf Nazaré (10300 Einwohner) hat sich im letzten Jahrzehnt zum Tourismuszentrum entwickelt. Der kleine Ort hat seinen alten Charakter noch weitgehend erhalten, nur das Angebot an Restaurants und Herbergen wurde beträchtlich ausgeweitet. Die Badebucht wird von einem vorspringenden Felskliff vor den Atlantikwinden geschützt. Auf dem Felsen liegt die Oberstadt Sítio, von der Unterstadt bequem mit einer Kabelbahn zu erreichen.

Vila Nova de Milfontes ist der größte Badeort an der westlichen Atlantikküste zwischen Lissabon und Algarve. Die Mündung des Rio Mira wird durch Felsen vom Atlantik getrennt und bildet eine geschützte Bucht mit Strand. Weitere kilometerlange und einsame Strände liegen direkt am Atlantik.



Vila Nova de Milfontes

Das Fischerdorf Carvoeiro wird behutsam touristisch erschlossen. Seine steilen Klippen, Felsenbuchten und Sandstrände lassen Postkartenmotive aus der Algarve wahr werden. Wer das Sonnenbaden satt hat, kann z. B. einen Bootsausflug zu Höhlen und Grotten unternehmen.



Carvoeiro



© Fotolia/Harvepino

Kulinarisches aus Europa

Liebe geht durch den Magen, heißt es. Begeben Sie sich mit uns auf eine kulinarische Entdeckungsreise durch Europa und verlieben Sie sich in die Küche Ihres Reiseziels! Erfahren Sie, in welchem europäischen Land ein einziges Omelett aus 2010 Eiern zubereitet wird, wo vergorener Fisch als Delikatesse gilt und was die Italiener von McDonald's halten.

Die **kroatische Küche** ist geprägt durch die zahlreichen kulturellen Einflüsse der einstigen Herrscher: Im Norden wird österreichisch-ungarisch und italienisch gekocht und gewürzt, im Süden hat der Balkan seine Spuren hinterlassen. Grund genug, sich auf eine abwechslungsreiche Küche zu freuen. Zudem gibt es am Meer natürlich immer frischen Fisch und Meeresfrüchte, am Festland hingegen mehr Fleisch und Gemüsegerichte. Eine beliebte Nachspeise sind *krustule*, kroatische Krapfen.



Gaumengenüsse Kroatiens



Scampi und Muscheln werden häufig mit Spaghetti serviert. Dazu gibt es wilden grünen Spargel oder Trüffel. Risotto (*rizoto*) wird ebenfalls gerne mit Meeresfrüchten garniert. Eine kulinarische Besonderheit ist das schwarze Tintenfischrisotto. *Fuzi*, eine istrische Nudelspezialität, wird am liebsten mit Wild, Gulasch oder wildem Spargel gegessen.

Die Region Istrien ist bekannt für Gaumengenüsse: Da sind der Karstschinken, *prsut*, die kostbare weiße und auch die gängigere schwarze Trüffel, *tartuf*, die viele Gerichte und Nachspeisen verfeinern. Ein Highlight ist das Trüffel fest in Novigrad, bei dem ein Riesen-Omelett aus ca. zehn Kilogramm der Delikatesse und 2010 Eiern zubereitet wird.





Wiener Schnitzel und Tafelspitz sind längst nicht alles, was Österreich kulinarisch zu bieten hat. Neben eigenständigen regionalen Traditionen hat die Küche des Landes seit etwa 1600 Einflüsse aus Böhmen, Ungarn, Bayern und Italien aufgenommen und gehört heute zu den Topküchen der Welt.

In Niederösterreich sind Wildgerichte, Marchfelder Spargel, Wachauer Marillen und der Waldviertler Mohn – für Mohnnudeln, und andere süße Leckereien – verbreitet. In Oberösterreich werden ähnlich wie im benachbarten Böhmen und Bayern Knödel mit pikanten Fleischfüllungen angeboten. In Kärnten kommt viel Fisch auf den Tisch, fast ausschließlich aus eigenen Gewässern. In der Steiermark bilden der Kartoffel- und andere Salate die Basis, meist werden sie mit Kürbiskernöl angemacht, das es original nur in der Steiermark gibt. In der Erntezeit sind Kürbisgerichte sehr beliebt, im Winter gibt es Heidensturz, eine Suppe aus Buchweizenmehl.

Texte von Roland Mischke

Die Vielfalt der österreichischen Küche

Die üppigen Desserts, Mehl- und Süßspeisen sind etwas ganz Besonderes. Einige Berühmtheit unter den Backwerken der Welt haben die Linzer und die Sachertorten erlangt. Auch die Kaffeekultur zählt mit dem Verlängerer, der Melange, dem Einspanner, Kapuziner, Großen und Kleinen Braunen zu den echten österreichischen Genießertemperaturen.





© Fotolia/Fantio

Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. Die folgenden Spezialitäten aus Nordeuropa beweisen das anschaulich.

Lutefisk ist ein traditionelles norwegisches Weihnachtessen, das allerdings nicht jedermanns Geschmack trifft. Grundlage ist ein in Lauge gewässerter Trockenfisch, der nach der Rehydrierung eine sonderbare, gelatinöse Konsistenz annimmt. Auch nach gründlichem Spü-

len behält der Fisch einen sehr eigenwilligen Geschmack, den man am besten mit viel Aquavit, einem Schnaps mit Kümmel, hinunterspült.

Labskaus hat keinen schönen Namen und sieht auch nicht hübsch aus. Aber können echte Seebären jahrhundertlang irren? Zu dem Gemisch aus Kartoffeln, Rindfleisch, Heringsfilets und Roten Beten ist der Kenner ein Spiegelei. Auch in Norddeutschland erfreut sich das Gericht großer Beliebtheit.

Spezialitäten (für Mutige) aus dem Norden

Der schwedische

Surströmming ist vergorener Fisch, der eigentlich nicht mehr auf den Teller gehört. Früher war Salz teuer, daher salzte man die Heringe zum Haltbarmachen nur sparsam. So faulte der Fisch zwar nicht, fing aber an zu gären. Wo er heute noch den Weg ins Restaurant findet, wird er wegen des Geruchs im Nebenraum serviert. Zur kulinarischen Ehrenrettung muss man sagen, dass nur wenige das Gericht für eine Delikatesse halten.



© Stockphoto/Mychro-Alexander

Slow Food in Italien

Als Gegenbewegung zur Fast-Food-Welle gilt Slow Food, dessen Kernthesen – Tradition, Regionalität und Saisonalität der Zutaten, Verzicht auf Vorgefertigtes – die Küchen aller Kontinente beeinflusst hat. 1986 gründete der aus Bra (Piemont) stammende Publizist Carlo Petrini die Bewegung für den langsamen Genuss, die drei Jahre später die Bezeichnung »Slow Food« erhielt. Hintergrund der Entstehung war die Eröffnung einer McDonald's-Filiale an der Spanischen Treppe in Rom. Diese sah man als Affront gegen die hochentwickelte italienische Kochkunst.

Text von Stefanie Bisping



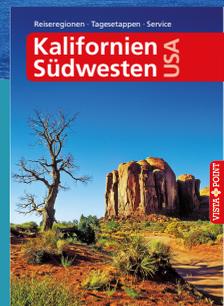
©Stockphoto/Valentina Gabw

ANZEIGE



KALIFORNIEN & SÜDWESTEN USA

Die kühlen Küsten Kaliforniens und der heiße trockene Südwesten auf einen Streich – was für ein Reisegebiet! Der Reiseführer präsentiert die touristischen Filetstücke dieser weiträumigen Region und bietet dazu die jeweils aktuellen Serviceinformationen. Erfahrene USA-Reisende empfehlen die gut ausgearbeitete Route durch Kalifornien und den Südwesten: eine 24-tägige Rundreise, die eine optimale Verbindung der Highlights schafft.



10., aktualisierte Auflage 2014
ISBN 978-3-86871-027-4
296 S., 287 Abb., € 22,50

Ein Slow-Food-Rezept aus dem Piemont

Risotto al Tartufo – Trüffelrisotto

Für vier Personen:

250 g Risottoreis (Mittelkornreis Arborio oder Carnaroli)

2 bis 3 Schalotten

1 Knoblauchzehe

2 Esslöffel Olivenöl

50 g Butter

Gemüsefond

Trüffelöl

Pfeffer und Salz

80 g frische weiße Trüffel

Die feingehackten Schalotten und die Knoblauchzehe in Olivenöl und Butter dünsten, den Reis dazugeben und erhitzen, bis er leicht glasig wird.

Dann peu à peu den zuvor aufgekochten Gemüsefond untermischen. Der Fond muss immer wieder vom Reis aufgesaugt werden, erst dann erneut Gemüsefond hinzufügen. Aufpassen, dass der Reis nicht anbrennt. Den Vorgang solange wiederholen, bis alles sämig und der Reis »al dente« (bissfest) ist.

Das Trüffelöl über das Risotto träufeln, mit Pfeffer und Salz abschmecken. Alternativ kann man würzigen piemontesischen Castelmagno-Käse unter das Risotto mischen.

Damit das köstliche Trüffelaroma nicht verfliegt, werden die fein geraspelten Trüffel erst unmittelbar vor dem Servieren auf das Risotto gegeben.



© Fotolia/kabVisio

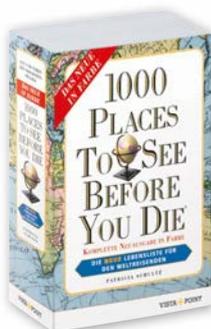


© iStockphoto/Marc Mayer

Das Original
Deutsche Ausgabe

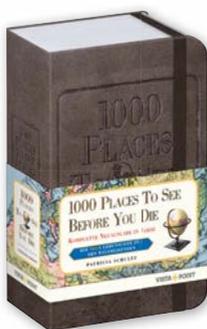
Drei gute Gründe, die Welt zu entdecken

Der Weltbestseller jetzt bei VISTA POINT



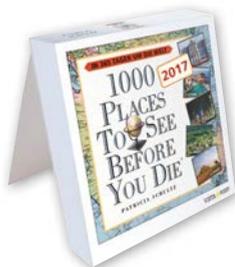
1000 Places To See Before You Die Taschenbuchausgabe

Patricia Schultz
1216 Seiten, 13,4 x 19 cm
600 farbige Abb.
Klappenbroschur
ISBN 978-3-95733-446-6
€ 14,99



1000 Places To See Before You Die Sammleredition

Patricia Schultz
1216 Seiten, 13,4 x 19 cm
600 farbige Abb.
Hardcover in Lederhaptik mit
Prägung und Banderole, zwei
Lesebändchen und Gummiband-
verschluss
ISBN 978-3-95733-443-5
€ 25,00



1000 Places To See Before You Die Tageskalender 2017

In 365 Tagen um die Welt
Patricia Schultz
320 Blätter, 13,7 x 13,7 cm
Über 300 Fotos, vierfarbig
Mit Pappaufsteller
und Wandaufhängung
ISBN 978-3-95733-447-3
€ 12,99

Eines der populärsten Geschenkbücher, die es gibt. TIME.com

Buch mit Kultpotenzial Buchmarkt

Weltreiseführer Nr. 1 Lifestyle

VISTA  POINT



Shoppen in Europa

Ohne Zeitdruck durch Geschäfte schlendern und gleichzeitig Land und Leute kennenlernen: Shoppen macht auf Reisen viel mehr Spaß als zu Hause. Doch warum ziehen die Skandinavier in Geschäften eine Nummer? Wohin geht Harry Potter auf Einkaufstour und wo liegt eigentlich Berlins Shopping-Zentrum? Wir verraten es Ihnen – und zeigen Ihnen auch, wo sie sich nach dem Einkaufs-Marathon erfrischen oder die Nacht zum Tag machen können.

EUROPAS BUNTE MÄRKTE

Wiener Naschmarkt

Nirgendwo ist Österreichs Hauptstadt so international und exotisch wie auf dem Markt, den es bereits im 16. Jahrhundert gab. Gewürze und Speisen aus alle Welt werden hier täglich verkauft.

Märkte der Provence

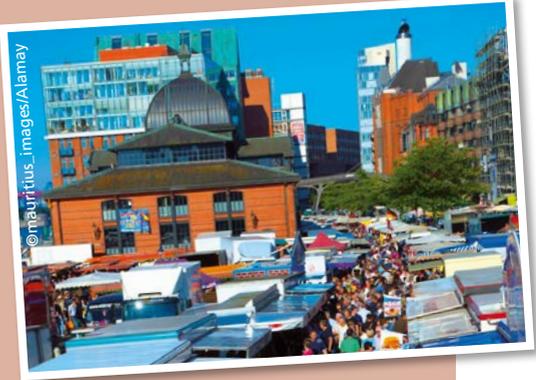
Nur die schönsten Märkte, wie z. B. die in Apt oder in Carpentras, dürfen sich mit der Auszeichnung *Marchés d'exception* schmücken. Hier werden vor allem Lebensmittel verkauft.

Mercado de Abastos

Straßenmarkt für Kleidung, Obst und Gemüse und eine Augenweide an Fisch und Meeresfrüchten in der Markthalle in Sanlúcar de Barrameda in Andalusien.

Wochenmarkt in Chianti

Hier gibt's nicht nur den bekannten Wein aus der Toskana, sondern auch Wildschweinspezialitäten.



Hamburger Fischmarkt

In aller Herrgottsfrühe (der Markt schließt um 9.30 Uhr) werden außer Fischen und Krabben auch Blumen, Obst und jede Menge Nippes verkauft.

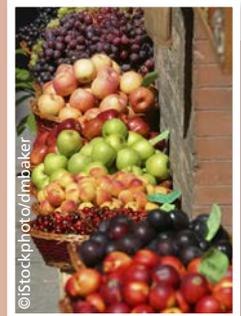
Mercat de Olivar

Der wichtigste Markt in Palma de Mallorca mit allen Köstlichkeiten, die die Insel zu bieten hat. Auch für die Augen ein Genuss. Außerdem gibt zwei kleinere Märkte in der Stadt: den Mercat Santa Catalina an der Plaça Navegació und Mercat Garau an der Plaça Pedro Garau.

Oben: Besucheransturm auf dem Hamburger Fischmarkt

Links: Süßigkeiten aus aller Welt auf dem Naschmarkt in Wien

Rechts: Obstkörbe auf einem Markt in der Provence



EINKAUFSTOUR DURCH EDINBURGH



© iStockphoto/sourabhj

Edinburgh lockt mit einer Kombination aus bekannten Marken und individuellen Boutiquen. Die beliebtesten Einkaufsstraßen heißen George Street und Princes Street – hier kann man z.B. im viktorianischen Gebäude des Traditionskaufhauses Jenners shoppen. Designermode bekommt man an der Thistle Street und am Multrees Walk.

Mode-Individualisten sind in der Royal Mile, Grassmarket, West End Village, Morningside und Stockbridge am besten aufgehoben. Denn hier gibt es zahlreiche unabhängige Geschäfte, in denen außergewöhnliche Kreationen zu finden sind.



© iStockphoto/errifoto



© Fotolia/Richie0703

Shoppen wie Harry Potter oder Hermine Granger: Die gemütliche Victoria Street am Grassmarket soll Bestseller-Autorin Joanne K. Rowling als Vorbild für die Winkelgasse gedient haben. Und tatsächlich findet sich hier von Klamotten über Bücher bis zu Scherzartikeln beinahe alles, was die geheime magische Shoppingmeile der Romane zu bieten hat.

Ausgehen

Wussten Sie, dass 80 Prozent aller Pubs im Besitz der Brauereien sind und verpachtet werden? Der Wirt hat ausschließlich die Biere »seiner« Brauerei im Angebot. Fast immer gibt es aber auch ein monatlich wechselndes *guest beer*. Ein sogenanntes *free house* ist eine unabhängige Kneipe mit verschiedenen Bieren der unterschiedlichsten Brauereien.



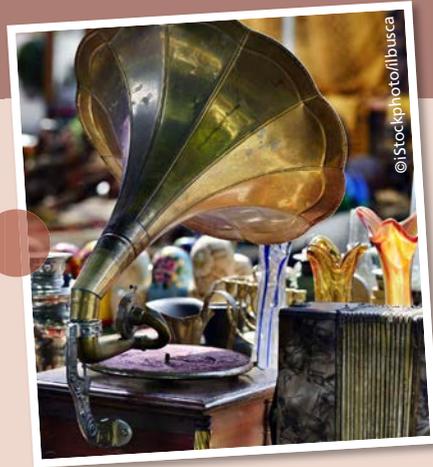
© iStockphoto/Silvershootr

EINKAUFSTOUR DURCH DUBLIN



Dublin ist eine sehr gute Stadt zum Einkaufen – allerdings keine billige. In der Fußgängerzone Grafton Street reiht sich ein Kaufhaus ans andere. Hier geht meist Höherpreisiges über den Ladentisch. Souvenirläden findet man nur vereinzelt. Die Henry Street und Mary Street sind bei ähnlichem Angebot die günstigeren Alternativen zur Grafton Street. Von der Henry Street zweigt die Moore Street ab – auf dem Markt und in den umliegenden Geschäften kauft man Obst, aber auch Exotisches wie Trockenfisch, Malzbier und afrikanische Gewürze.

Auch in der O'Connell Street gehen die Dubliner gern einkaufen. Läden der unterschiedlichsten Bekleidungsketten dominieren hier die Szene. Besuchenswert ist das Kaufhaus Clerys. Die Earl Street ist die Schnäppchenstraße Dublins. Wer auf der Suche nach Antiquitäten oder Trödel ist, sollte durch die Francis Street schlendern. Etwas außerhalb an der N3, nördlich des Stadtrings, liegt mit dem The Blanchardstown Centre das größte Einkaufszentrum des Landes.



Ausgehen

Das Zentrum des Nachtlebens ist ohne Zweifel Temple Bar. Hier reiht sich eine Kneipe an die andere. Kneipengänger sollten beachten, dass in Irland die Pubs generell früher schließen. Um zwölf, spätestens halb eins lassen die meisten die Rollläden herunter.

EINKAUFSTOUR DURCH OSLO



Typisch norwegische Souvenirs sind gestrickte Pullover und Jacken sowie Handschuhe, Mützen und Schals. Bei Hochprozentigem sollte man zum echten Linie Aquavit (Kümmelschnapps) greifen. Beliebte Mitbringsel sind auch Trollfiguren, Mulbeeren-Marmelade und der *brau Geitost*, ein süßer Ziegenkäse.

Die besten Shoppingmeilen Oslos sind die Karl Johans gate zwischen Bahnhof und Schloss und deren Nebenstraßen. Auch im Viertel Aker Brygge und zwischen Bogstadvæien und Hegdehaugsveien finden sich über 400 Geschäfte. Am Bogstadvæien gibt es exklusive Designerboutiquen. Eine gute Auswahl an traditionellem Kunsthandwerk bieten die Husfliden-Läden.



Ausgehen

Wer das alternative Oslo erleben möchte, muss nach Grünerløkka gehen, das Greenwich Village der norwegischen Hauptstadt: Hier sind die Kneipen und Clubs jung und trendy, inzwischen breitet sich die Szene auch im benachbarten Grønland aus.

EINKAUFSTOUR DURCH STOCKHOLM



Haupteinkaufsstraße der schwedischen Hauptstadt ist die Drottninggatan, an der zwei der drei großen Kaufhäuser liegen, außerdem Boutiquen und zunehmend auch touristische Souvenirläden. Ihre südöstliche Fortsetzung ist die Västerlånggatan in der Altstadt Gamla Stan, wo sich Kunsthandwerksläden und kleine Shops aneinanderreihen.

An der Hamngatan findet man das Kaufhaus NK und die Galleria Hamngatan, Stockholms größte Shopping-Mall. Exklusiver ist das Angebot an der Biblioteksgatan und am Stureplan (Sturegalleria) sowie an der Birger Jarlsgatan. Stark im Kommen ist Södermalm als Shoppingviertel.



Schweden gibt im Hinblick auf modernes Design neben Dänemark weltweit den Takt an. Besteck, Geschirr, Sportartikel, Textilien, Handarbeiten, Pelze, Kristall, Schmuck, Silber, Glaskunst, Keramik, Möbel, Autos und Mobiltelefone sind von höchster Qualität. In Östermalm gibt es viele Designläden, aber auch Södermalm hat in dieser Hinsicht viel zu bieten.



Schnäppchenjäger sollten auf Schilder wie *Rea* (Ausverkauf), *Extrapris* (Sonderangebot) oder *Fynd* (Schnäppchen) achten. Eine skandinavische Besonderheit sind die *nummerlappar* an vielen Kassen, etwa in Apotheken, Kaufhäusern aber auch an Informations- und Postschaltern: Die Wartenummern sorgen dafür, dass keiner sich in der Schlange vordrängelt.



EINKAUFSTOUR DURCH LISSABON



© Fotolia/Marcin Krzyzak

In Lissabons geschäftiger Unterstadt Baixa findet man rund um die zentrale Rua Augusta Modehäuser, Juweliere, kleine Lebensmittelhändler, Cafés und Restaurants. Ein idealer Ort also für einen Einkaufsbummel, der sich auch auf das angrenzende Viertel Chiado ausdehnen kann. Die Rangliste der Souvenirs führt die traditionelle Keramik an, beliebt sind auch Schnitzereien, bunte Wolldecken aus dem Alentejo sowie Portwein.

Text von Gisela und Werner Tobias

ANZEIGE



GO VISTA CITY & INFO GUIDES

Reiseführer mit ausfaltbarer Karte
Über 100 Titel lieferbar

- Top 10
- alle Highlights der Destination
- Vorschläge für eine oder mehrere Stadttouren
- Tipps zu Essen und Trinken, Nightlife, Shopping, Kultur, Sport etc.
- Chronik mit Daten zur Geschichte
- reisepraktische Hinweise von A bis Z
- Sprachführer (in ausgewählten Titeln)
- ausfaltbare Karte
- Format 11 x 21,5 cm, 96 Seiten

EINKAUFSTOUR DURCH BERLIN



© iStockphoto/Sean Pavonte

Die Vielfalt an Shopping-Möglichkeiten in Berlin ist riesig. Anders als in anderen deutschen Städten gibt es jedoch weder *das* Stadtzentrum noch *die* Fußgängerzone. Das ureigene Lebensgefühl der Metropole spiegelt sich in den verschiedenen Kiezen wider: Jeder ist eine kleine Welt für sich, mit unverwechselbarem Gesicht und Charme. Von der Nobelmeile am Ku'damm bis zum trendigen Friedrichshain, auch bekannt als »Fashionhain«, für jeden Geschmack gibt's den passenden Shopping-Kiez.

In den Szenebezirken Mitte, Friedrichshain, Kreuzberg und Prenzlauer Berg sind viele Boutiquen und Concept Stores junger Designer ansässig. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Einkaufszentren. Das Bikinihaus am Zoo ist seit dem Umbau 2014 ein Besuchermagnet. Die urbane Markthalle mit wechselnden Verkäufern bietet alles andere als das übliche Mall-Programm. Einen Markt unter freiem Himmel mit Obst und Gemüse, exotischen Gewürzen und Stoffen gibt es z. B. in Kreuzberg am Maybachufer.



© VisitBerlin/Guenther Sterfen

Ausgehen

Die Kreuzberger Nächte haben zwar einen legendären Ruf, doch längst hat sich auch in anderen Teilen der Stadt eine bunte Szene etabliert: Vom Technoschuppen am Ostkreuz bis zum Ballhaus in Mitte, in dem schon seit über 100 Jahren geschwoft wird. Auch für Jazzfreunde gibt es eine ganze Reihe kleiner Clubs, in denen täglich Stars und Newcomer auftreten.

Texte von Ortrun Egelkraut



© iStockphoto/querbeet

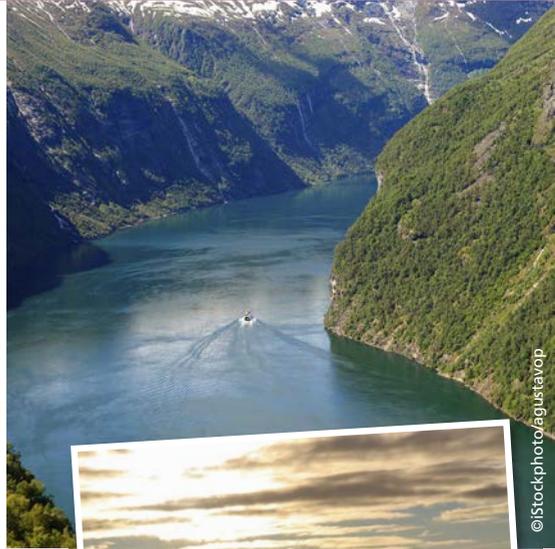


*Wish you
were here*

Reisegeschichten aus der Redaktion – in jeder Ausgabe des VISTA POINT Reisemagazins berichten Mitarbeiter des Verlags von ihren persönlichen Reisehighlights, von ihren großen und kleinen Abenteuern oder unvergesslichen Momenten aus ihrem Urlaub der letzten Jahre.

DIE MAGIE NORWEGENS

Es hat etwas Magisches, auf einem Schiff durch die Fjorde Norwegens zu fahren oder diese von einem hochgelegenen Aussichtspunkt wie dem Dalsnibba zu genießen. Nachdem man sich über Serpentinafen den 1476 Meter hohen Berg hinaufgeschlängelt hat, ist der Ausblick auf den Geirangerfjord mehr als verdient. Per Schiff auf dem Weg weiter nach Spitzbergen geht es vorbei an der Vulkaninsel Jan Mayen. Diese liegt den Großteil des Jahres gespenstisch im Nebel, aber mit ein bisschen Glück erhebt sie sich für Sie an einem Sonnentag aus dem Nordatlantik. Als besonderes Highlight kann man übrigens seinen Lieben daheim aus Ny-Ålesund auf Spitzbergen eine Postkarte vom nördlichsten Postamt der Welt schicken. Auch einen Ausflug zum Nordkap, einem der nördlichsten Punkte Europas, sollte man sich nicht entgehen lassen. Da die Sonne im Sommer nicht untergeht, bietet sich hier auch um Mitternacht noch ein atemberaubender Blick.



©iStockphoto/agustavlop



©iStockphoto/alohapirih

Der Geirangerfjord gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe

Die Mitternachtssonne am Nordkap

Jana Müller

ist im VISTA POINT Verlag als Assistentin der Vertriebs- und Herstellungsleitung tätig. In ihrer Freizeit ist sie gern unterwegs in der freien Natur, einen besonderen Reiz haben dabei die skandinavischen Länder. Aber auch für Städte-
trips ist Jana jederzeit zu haben.



HOCH HINAUS IN TIROL

Die Sonnenuntergänge in der Ferienregion Schröcken, die sich in der Nähe des berühmten Skiortes Ischgl in Österreich befindet, wurden nur von den wunderschönen Ausblicken übertroffen. Unter Zuhilfenahme moderner Technik, also der Seilbahn, wurde man mit diesen auch ohne allzu große Anstrengung belohnt.

Das Highlight meines Urlaubs im Wandergebiet Schenna in Südtirol war ein Tandem-Flug aus über 1000 Metern. Die Wandertouren hier waren um einiges fordernder als in Schröcken. Doch wenn die nächste Brettljause, der typisch alpine Mittagssnack, nur eine Alm entfernt ist, dann ist das alle Strapazen wert.



Mit der Seilbahn erstürmt: der Didamskopf

Vor dem Sprung dachte ich nur Eins: Mama!

Die Brettljause wird mit regionalen Produkten serviert



Irene Rebrin, 27

In ihrer Freizeit ist sie begeisterte Wanderin und selbsternannte Gipfelstürmerin – ansonsten – Volontärin in der Abteilung Digitale Medien. Ihr großer Traum ist eine Weltreise, damit sie all die Reiseführer von VISTA POINT nicht nur lesen und bearbeiten, sondern auch nutzen kann.



ZWISCHEN SUMPF UND MEER IN DER TOSKANA

Ferienorte gibt's in der Toskana wie Sand am Meer – mein Favorit ist Castiglione della Pescaia bei Grosseto. Von den beiden Hausstränden reicht die Sicht bei klarem Wetter bis zur Insel Elba, hoch über dem Sumpfgebiet westlich der Stadt schaut man zur Etruskerstadt Vetulonia. Auch der Nationalpark der Maremma ist nicht weit: ein idealer Ausgangspunkt also für Ausflüge in die toskanische Natur und Geschichte.

Aber auch ohne den Ort zu verlassen, kommt keine Langeweile auf. Kaum 20 Minuten Fußweg sind es von Castigliones Altstadt zum Naturschutzgebiet Daccia Botrona. Per Boot geht es dort auf Besuch zu Flamingos. Abends flanieren Einwohner und Gäste durch die gemütliche Via della Libertà, in der kleine Läden lokale Leckereien und Klamotten von elegant bis bunt anbieten. Hier, in einem der vielen Restaurants, endet schließlich der perfekte Urlaubstag bei einem Glas Vinsanto mit Cantucci.



Naturschutzgebiet Daccia Botrona: Von den Medici errichtete Schleuse – als erfolgloses Mittel im Kampf gegen die Malaria, für die man damals die Mischung aus Süß- und Salzwasser verantwortlich machte

Der Hafen von Castiglione della Pescaia



Ellen Schwarz, 32

ist Redaktionsassistentin bei VISTA POINT – da kriegt man Lust auf Reisen! Städte ziehen sie am meisten an, und das Meeresrauschen gehört für sie zum echten Feriengefühl einfach dazu. In Italien gibt's beides auf einmal, darum ist Ellen dort gern und immer wieder.

SCHOTTISCHE WÜSTE



Die Dünen sind trotz ihrer Kargheit wunderschön

Der Eingang zur Höhle; diese ist touristisch sehr gut erschlossen

Ein Highland-Rind posiert für die Kamera

Sind Sie im äußersten Norden des schottischen Festlands unterwegs? Dann sollten Sie sich die Dünenlandschaft bei Durness nicht entgehen lassen.

Der Weg von der alten Kirche durch die Dünen bis zur Landspitze Faraid Head ist ein Traum – man könnte fast meinen, durch die Wüste zu laufen, wären da nicht die obligatorischen schottischen Schafe.

Nur ein paar Kilometer weiter finden Sie Smoo Cave, eine Meeres- und Süßwasserhöhle. Der Besuch dort lohnt sich ebenfalls, denn innerhalb der Höhle befindet sich ein Wasserfall.



Anne Enderle

Anne ist für den Vertrieb im VISTA POINT Verlag zuständig und plant ihre Reisen gerne komplett selbst. In die Weite der schottischen Landschaft hat sie sich bereit bei ihrer ersten Reise verliebt und würde jederzeit dorthin zurückkehren.

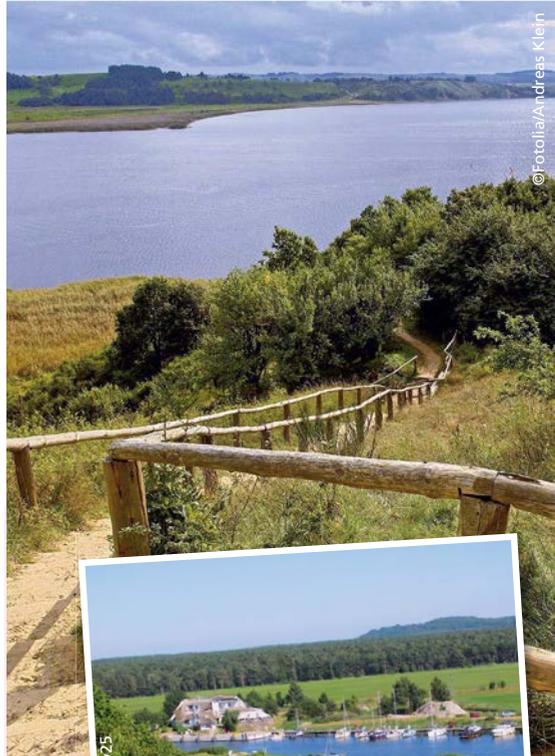


MORITZDORF AUF RÜGEN

Das kleine Moritzdorf ist ein beliebtes Ausflugsziel in der Nähe des Ostseebads Sellin auf Deutschlands größter Insel Rügen. Den Ort erreicht man mit dem Auto über Altensien oder – viel spannender – ab dem Baaber Bollwerk mithilfe einer Fähre. Dieses Fährrollerboot ist als eine der kleinsten Fähren Deutschlands bekannt. Der Fährmann rudert maximal 15 Fußgänger und Radler (inklusive Rad) etwa 50 Meter über die Baaber Bek. Auch in der Nebensaison ist der Fährmann aktiv, man muss ihn nur (an)rufen. Am anderen Ufer angekommen, sollte man den Aufstieg zur Ausflugsgaststätte »Moritzburg« nicht verpassen, die bereits 1901 erstmals eröffnete – damals noch unter dem Namen »Wilhelmshöh«. Von der Terrasse des Lokals hat man einen herrlichen Blick auf die Halbinsel Mönchgut.

Treppe zum Ausflugslokal »Moritzburg«

Überfahrt mit einer der kleinsten Fähren Deutschlands



Eszter Kalmár

lebt in Potsdam und arbeitet als Redaktionsleiterin bei VISTA POINT. Sie ist an der Ostseeküste aufgewachsen, verbrachte unter anderem mehrere Jahre auf Rügen und besucht ihre Heimat regelmäßig.



BERLIN

weltweit-Reiseführer mit E-Magazin
 Von Anna Bockhoff, Ortrun Egelkraut,
 Ulrike Wiebrecht

1. Auflage 2015

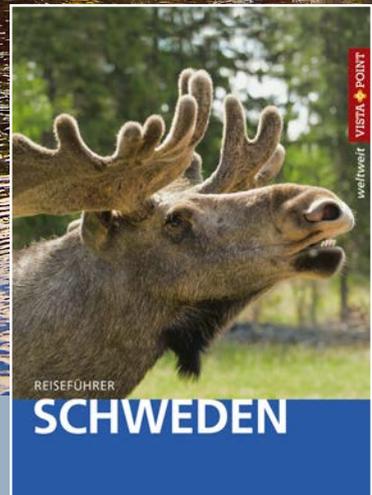
304 Seiten, 357 Fotos, 21 Karten

ISBN 978-3-86871-035-9

€ 14,95 (D) | € 15,40 (A) | SFr 21,90



Mit einem Klick
 alle Infos zum Buch



SCHWEDEN

weltweit-Reiseführer mit E-Magazin

Von Christian Nowak

264 Seiten, 231 Fotos, 12 Karten

1. Auflage 2015

ISBN 978-3-86871-020-5

€ 14,95 (D) | € 15,40 (A) | SFr 21,90

Mit einem Klick
alle Infos zum Buch

© Fotolia/Muehltel



NORWEGEN

weltweit-Reiseführer mit E-Magazin

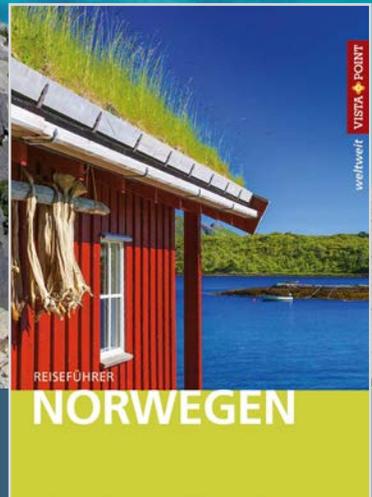
Von Christian Nowak

224 Seiten, 227 Fotos, 10 Karten

1. Auflage 2014

ISBN 978-3-86871-152-3

€ 14,95 (D) | € 15,40 (A) | SFr 21,90



Mit einem Klick
alle Infos zum Buch



© stockphoto/ Ingmar Weseman

IRLAND

weltweit-Reiseführer mit E-Magazin

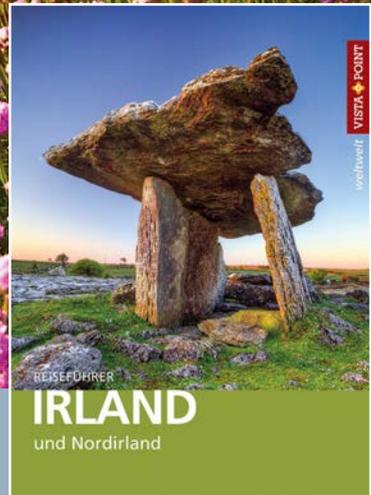
Von Christian Nowak, Rasso Knoller

280 Seiten, 314 Fotos, 13 Karten

1. Auflage 2014

ISBN 978-3-86871-141-7

€ 14,95 (D) | € 15,40 (A) | SFr 21,90



REISEFÜHRER
IRLAND
und Nordirland

weltweit
VISTA POINT



Mit einem Klick
alle Infos zum Buch



inkl.
Berlin-
Reise-App
€ 14,95



MARATHON

Der ideale Begleiter
durch das Marathonjahr

www.vistapoint.de

www.facebook.de/vistapoint 

www.twitter.com/VPVerlag 

Lasagne, Ravioli und Cannelloni

Ob Spaghetti, Cannelloni oder Fettuccine – so verschieden Nudeln in Form, Textur, Farbe und Geschmack sein können, so abwechslungsreich sind auch die 50 leckeren Rezepte, die in Pasta! vorgestellt werden. Auf 144 Seiten zeigt Valéry Drouet die Vielfalt der beliebten Teigware und überrascht mit einzigartigen Kreationen, zum Beispiel mit Schokolade gefüllten Ravioli oder schwarzen Linguine mit Tintenfisch.

Neben gekaufter Pasta bildet vor allem frischer Nudelteig die Basis dieser einfachen, aber raffinierten Rezepte. Wie man Farfalle, Ravioli & Co. ganz leicht selber herstellen kann, wird anschaulich beschrieben.



PASTA!

Von Valéry Drouet und Pierre-Louis Viel
h.f.ullmann publishing, Potsdam 2015

Hardcover

144 Seiten

Format 19,0 x 24,5 cm mit 100 Farbfotos

EUR € 9,99

Gut unterwegs: Unsere Reisegepäckliste

Wenn einer eine Reise tut ...

Dann kann er nicht nur was erleben, sondern braucht auch jede Menge Sachen.

An dieser Stelle haben wir daher für unsere reiselustigen Leser die ultimative Reisegepäck-Checkliste zusammengestellt, die Sie unter:

www.vistapoint.de/thema/Reisegepaeck_Liste
herrunterladen und ausdrucken können.

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Reise – mit dem perfekt zusammengestellten Reisegepäck. Und bitte nicht die Reiseführer vergessen.

Ihr VISTA POINT-Team

Die clevere Übernachtungstasche

So was ist manchmal ganz praktisch, wenn man unterwegs Station macht und nicht die ganzen Koffer auspacken will. Außerdem hilft es, falls die Koffer verloren gehen ...

Für jeden Mitreisenden sollte darin sein:

- ✓ Pyjama
- ✓ 1 x Unterwäsche
- ✓ Mini-Waschzeug
- ✓ Ersatz-T-Shirt



Ganz wichtig: Reisedokumente

- Tickets
- Reisepass/Personalausweis/Visum (gültig?)
- Bargeld/EC-Karte/Kreditkarte/Fremdwährung
- Impfpass
- Versicherungsnachweis
- Auslandskrankenschein/Versichertenkarte
- Notfall-Telefonnummern
- Kopien wichtiger Dokumente
- Landkarten
- Reiseführer/Tourenpaket
- Führerschein (international?)
- Wörterbuch

Schick bis praktisch: Kleidung

- T-Shirts/Tops
- Pullover
- Blusen/Hemden
- Jeans/Hosen/Röcke
- kurze Hosen
- Kleider/Kostüme
- Sakkos/Blazer
- Unterwäsche-Sets
- Socken/Strümpfe/Strumpfhosen
- Nachthemden/Pyjamas
- Anorak/Mantel
- Schuhe/Sandalen
- Gürtel
- Regenkleidung
- Wanderkleidung
- Schwimmzeug/Bikini
- Bademantel
- Sportzeug/Funktionswäsche
- Fleece-Jacke/Fleece-Pullover
- Strickjacke/dicker Pullover
- Wanderschuhe/Sportschuhe/entsprechende Socken
- warme Unterwäsche/Leggings
- elegantes Outfit (komplett?)
- Schal/Halstuch/Mütze/Handschuhe/Kopftuch
- Schmuck/Krawatten
- Jogginganzug
- dicke Socken/Hausschuhe

Sauber unterwegs:

Alles für die Kulturtasche

- Seife/Duschgel
- Waschlappen (evt. Einmal-Waschlappen aus Papier)
- Haarpflegemittel (Shampoo, Spülung, Gel ...)
- Zahnbürste/Zahnpasta/Zahnseide/Spülung
- Deo
- Kosmetika
- Creme/Lotion
- Lippenpflege
- Duftwasser
- Rasierzeug
- Kamm/Bürste
- Papiertaschentücher/Feuchttücher
- Tampons/Binden/Slipeinlagen
- Föhn
- Wattestäbchen
- Nagelfeile/Schere/Nagellack/Entferner
- Handdesinfektionsmittel

Nützlicher Kleinkram

- MP3-Player
- Akkus/Batterien
- Reise-Apps
- Handy/Ladekabel
- Adressenliste für Postkarten
- Taschenlampe
- Schlafbrille
- Stromadapter/Verlängerungskabel/stärkere Glühlampe
- Feuerzeug
- Wäscheleine/Klammern
- Nähzeug
- Schuhputzzeug
- Waschmittel
- Desinfektionsmittel
- Gehörschutz
- ein paar Plastiktüten
- Tagebuch
- Kamera mit Zubehör
- Regenschirm
- Kissen/Decken
- Taschenmesser (Achtung: bei Flugreisen nicht ins Handgepäck!)
- Reservebrille/Sonnenbrille
- Tauchsieder plus Tee/Kaffee und Becher/Teebeutel
-
-
-

Essen unterwegs

- Wasser/Saft/Tee
- Messer (Achtung: bei Flugreisen nicht ins Handgepäck!)
- Campinggeschirr
- Frischhaltedose
- Papierservietten
- belegte Brote
- Süßigkeiten/Nüsse
- Obst
- Müllbeutel
- Erfrischungstücher
- ...

PACKLISTE

Für alle Fälle: Reiseapotheke

- alle verschriebenen Medikamente (Pille? Kondome?)
- Schmerzmittel
- Medizin gegen Übelkeit
- Erkältungsmedizin
- Salbe gegen Juckreiz (Mückenstiche, Sonnenbrand)
- Verbandszeug
- Mittel gegen Durchfall/Verstopfung
- Mittel gegen Reise- bzw Seekrankheit
- reisezieltypische Medikamente
- ein Mittel, das Mücken vertreibt
- Sonnencreme/Sonnenmilch/Après-Lotion

Freizeit und Spiel

- Spiele
- Notizbuch
- Bücher
- Handarbeitszeug
- Malzeug
- Schreibzeug
- Ball/Frisbee/Beachtennis/ Tischtennisschläger ...
- Badetasche
- Sportzubehör (Walkingstöcke, Flossen, Taucherbrille ...)
- Strandmatten und -handtücher
- Wind-/Sonnenschutz

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die **VISTA POINT Verlag GmbH** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

Den Quellennachweis der verwendeten Bilder und Texte der Leseprobe finden Sie in der vollständigen Druckausgabe des Reiseführers.

© 2016 VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam
Alle Rechte vorbehalten
Reihenkonzeption: VISTA POINT-Team & Andreas Schulz
Projektleitung: Irene Rebrin, Katrin Tams
Redaktion: Irene Rebrin
Lektorat: Kristina Linke
Bildredaktion: Irene Rebrin
Layout: Grafik Design Britta Wilken, Neunkirchen-Seelscheid

VISTA POINT Verlag GmbH
Birkenstr. 10
D-14469 Potsdam
Tel. +49 (0) 331-81736-400
Fax +49 (0) 331-81736-444
info@vistapoint.de

Besuchen/folgen Sie uns auf:
www.vistapoint.de
www.facebook.de/vistapoint
www.twitter.com/VPVerlag

